

**Sachbuch**

**2025**

**Frühjahr**

**Januar–Juni**

**Matthes & Seitz Berlin**





## Die geheime Geschichte des Opiums

– Rauch und Asche, das neue Buch von Amitav Ghosh

*Was interessiert Sie so sehr an der Geschichte des Schlafmohns (Papaver somniferum), dass Sie sich über 15 Jahre lang damit beschäftigt haben?*

Amitav Ghosh: Beim Schreiben der Ibis-Trilogie wurde mir klar, dass *Papaver somniferum* eine enorm wichtige Rolle in der Geschichte der Menschheit gespielt hat – insbesondere in der Kolonialgeschichte Asiens – und dass diese Geschichte weitgehend unbeachtet bleibt, obwohl alle relevanten Fakten leicht zugänglich sind. Die Rolle des Schlafmohns gewinnt in der Weltpolitik heute immer mehr an Bedeutung. Er ist in fast allen großen Konflikten, die derzeit auf der Welt stattfinden, involviert, ganz gleich ob in Mexiko, Myanmar oder Manipur. Wenn man erst einmal anfängt, sich damit zu beschäftigen, wird klar, dass diese Geschichte so umfangreich ist, dass man viele Bände bräuchte, um sie vollständig zu erfassen.



*Was können wir aus der Geschichte des Schlafmohns lernen?*

Amitav Ghosh: Es ist vor allem eine Geschichte über die menschliche Schwäche und Zerbrechlichkeit. Sie zeigt uns, wie wir immer wieder von einem botanischen Wesen überlistet und ausmanövriert wurden. Wie beim Klimawandel besteht die allgemeine Moral darin, dass wir Menschen die Grenzen unserer Intelligenz und unserer Fähigkeiten erkennen und gegenüber anderen Arten mit der gebotenen Demut handeln müssen.

»Exquisit geschrieben und mit erstaunlichen  
Einsichten gespickt – ein Lesemuss.«

PUBLISHERS WEEKLY

»Ghoshs beeindruckende Geschichte der  
Opiumindustrie ist ein Versuch, ›die historische  
Bedeutung der Pflanzenwelt‹ anzuerkennen.«

THE WASHINGTON POST

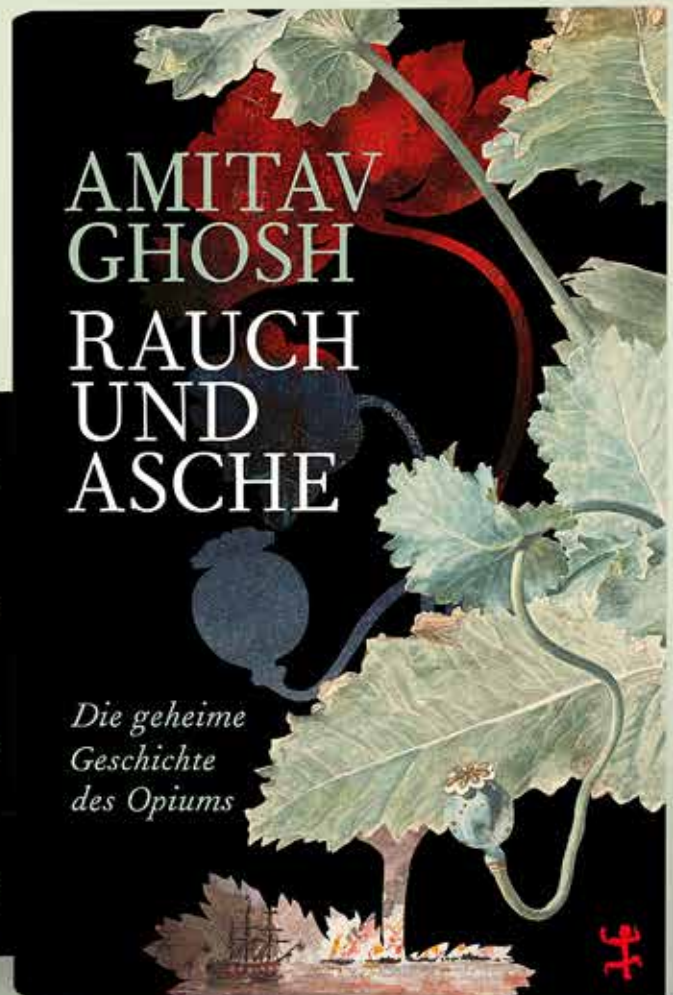
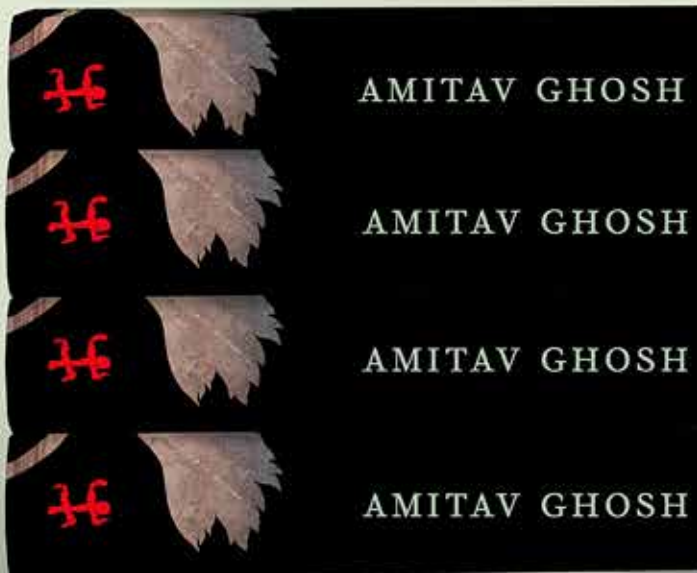
»Es ist immer ein Geschenk, wenn  
ein Buch einen klüger macht.«

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG  
über *Der Fluch der Muskatnuss*

Amitav Ghosh  
**Rauch und Asche**  
*Die geheime Geschichte des Opiums*  
Aus dem Englischen von Heide Lutosch

Erscheint am 20. März 2025  
ca. 480 Seiten, gebunden mit  
Schutzumschlag, Lesebändchen  
und zahlreichen Abbildungen |  
Auch als E-Book erhältlich  
32,00 € (DE) | 32,90 € (AT)  
ISBN 978-3-7518-2056-1

Sonderpartie: **8/7 Exemplare + Plakat**  
Bitte wenden Sie sich an Ihre Vertreterinnen  
und Vertreter oder schreiben Sie uns:  
[vertrieb@matthes-seitz-berlin.de](mailto:vertrieb@matthes-seitz-berlin.de)



## Mohn: Wie eine Blume die Welt in ihren Bann zog und für immer veränderte



**Amitav Ghosh**, 1956 in Kolkata geboren, lebt heute als Autor und Essayist in New York. Seine Romane wurden in über 30 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet, u. a. gewann *Der Glaspalast* 2001 den Frankfurt eBook Award, und *Das mohnrote Meer* stand 2008 auf der Shortlist für den Man Booker Prize. 2018 war er der erste Autor, der für ein englischsprachiges Werk mit dem höchsten indischen Literaturpreis, dem Jnanpith Award, ausgezeichnet wurde. Bei Matthes & Seitz Berlin erschien zuletzt *Der Fluch der Muskatnuss* 2023.

**Heide Lutosch**, 1972 in Niedersachsen geboren, lebt in Leipzig und hat zahlreiche Sachbücher aus dem Englischen übersetzt, zuletzt Marshall Sahlins' *Neue Wissenschaft des verwunschenen Universums: Eine Anthropologie fast der gesamten Menschheit*. Als Autorin veröffentlichte sie in der Reihe Fröhliche Wissenschaft den Essay *Kinder haben*.

Sonderpartie:  
8/7 Exemplare\*

**In einer mitreißenden Mischung aus Reisebericht, Memoir und historischem Essay zeichnet der indische Autor die Anfänge des weltweiten Opiumhandels ab dem 19. Jahrhundert nach und macht deutlich, dass dessen Auswirkungen bis in die heutige Zeit reichen: von den mächtigsten Familien und prestigeträchtigsten Institutionen, deren Reichtum sich den Einnahmen aus dem Opiumgeschäft verdankt, bis hin zur amerikanischen Opioid-Epidemie und dem Oxycontin-Skandal.**

Während der jahrzehntelangen Archivrecherche für seine *Ibis-Romantrilogie* stellte Amitav Ghosh mit Erstaunen fest, dass die Lebenswege und Handelsrouten zahlreicher Menschen, auch seiner eigenen Vorfahren, im 19. Jahrhundert mit einer einzigen Pflanze verwoben waren: der Mohnblume. Das Britische Weltreich sicherte sich durch ihren Anbau in den indischen Kolonien die Handelsfähigkeit mit China, indische Bauern wurden über Jahrhunderte hinweg in prekärer Abhängigkeit gehalten, und die chinesische Bevölkerung wurde von einer unaufhaltsamen Drogenepidemie überspült. Währenddessen hofften internationale Handelsleute stets auf Reichtum durch die Beteiligung am Opiumhandel.





## Nach dem Erfolg von *Der Fluch der Muskatnuss* deckt Ghosh jetzt die koloniale Geschichte des Opiums auf

Auf der Shortlist für den British Academy Book Prize for Global Cultural Understanding 2024

Amitav Ghosh  
**Rauch und Asche**  
*Die geheime Geschichte des Opiums*

Aus dem Englischen von  
 Heide Lutosch

Erscheint am 20. März 2025

ca. 480 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, Lesebändchen und zahlreichen Abbildungen | Auch als E-Book erhältlich

32,00 € (DE) | 32,90 € (AT)

ISBN 978-3-7518-2056-1

 WG 1 973

»Es ist Ghoshs Denken in großen Zusammenhängen zu verdanken, dass seine Sachbücher so einflussreich sind.«

— THE NEW YORK TIMES BOOK REVIEW

»Ghoshs literarisches Können verleiht dieser augenöffnenden Ausgrabung der komplexen Opiumindustrie eine ganz besondere Note.«

— BOOKLIST

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Plakat zum Buch:

Prolit-Bestellnr. 95575

Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin:



Der Fluch der Muskatnuss

ISBN 978-3-7518-2001-1



## Grace Jones, Bob Marley, U2 oder Cat Stevens – eine grandiose Hommage an die untergegangene Epoche der großen Schallplattenlabels, des Vinyls, des Zockens und des freien und unabhängigen Abenteurertums



**Chris Blackwell**, 1937 geboren, gründete und betrieb Island Records, war Film- und Rumproduzent, Grundstücksentwickler, Hotelier und Lebemann, spielt vermutlich noch heute in Jamaika mit seiner alten Freundin Grace Jones Backgammon und will so alt werden wie seine Mutter (104).

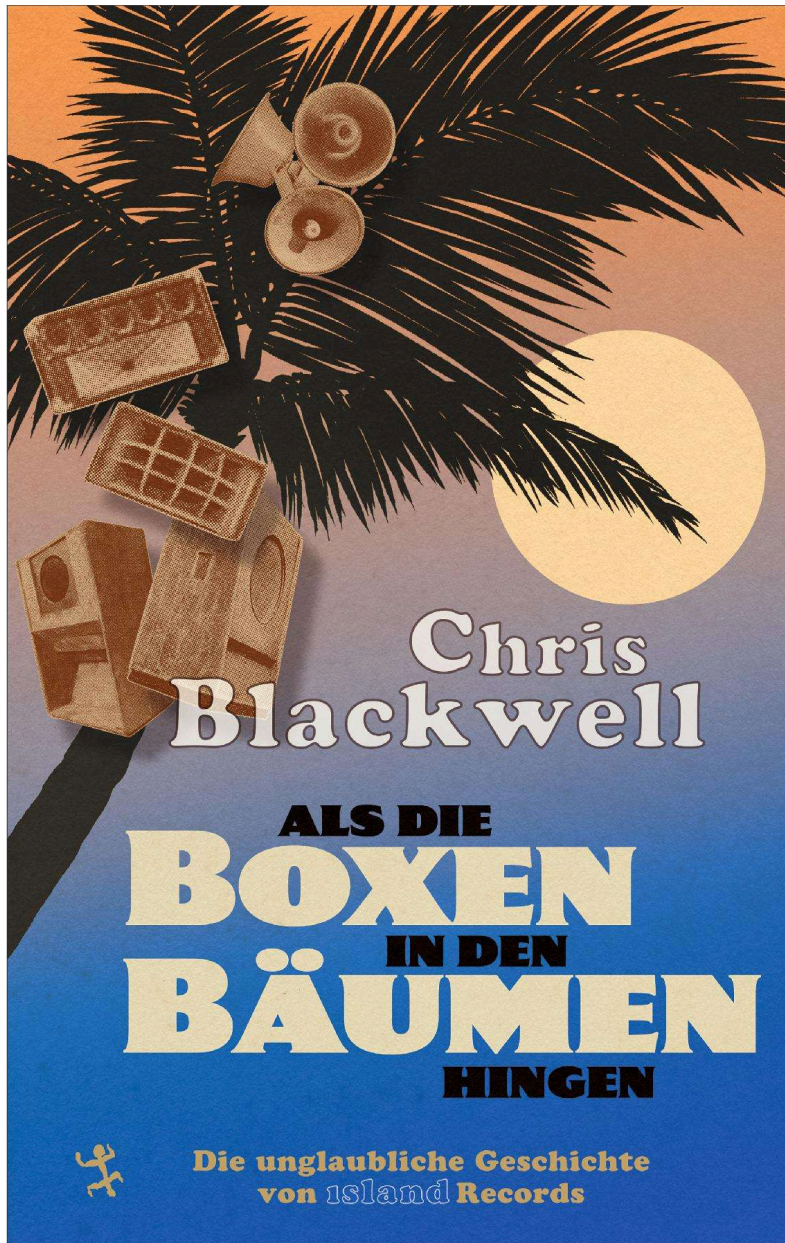
**Christoph Becker**, früher Journalist und Redakteur von *Tempo* und *Die Woche*, war u. a. langjähriger Mitarbeiter bei Schmidteinander, Mitinhaber des Bass-Tonstudios, Geschäftsführer von Constantin Music sowie stellvertretender Vorsitzender im ZDF-Fernsehrat.

**Jan Szlovak** ist Jurist und ehemaliger Labelinhaber Moll Tonträger/Moll-Selekta sowie Mitarbeiter beim *Rolling Stone*, Gründer und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Elementarteilchen, Philanthrop und freier Übersetzer.

**Die einzigartige Lebensgeschichte eines exzentrischen Abenteurers, der im Alleingang die Popmusik revolutioniert hat: Wer Popmusik hört, hört Chris Blackwell.**

Nach einer behüteten Kindheit als Sohn einer reichen Familie im kolonialen Jamaika, mit den Hausfreunden Errol Flynn und Ian Fleming, gründet Chris Blackwell 1959 in England das Plattenlabel Island Records und ist für den kometenhaften Aufstieg dieses Labels und seiner Künstler verantwortlich: Bob Marley, U2, Tom Waits, Nick Drake, John Martyn oder Cat Stevens – sie alle erlangen Weltruhm, weil ihre Songs von ihm produziert werden. Wie nebenbei erfindet er die Popmusik des 20. Jahrhunderts, nicht zuletzt im legendären Compact-Point-Studio, das er später auf den Bahamas gründet. Robert Palmer geht hier ein und aus, und Grace Jones vergrault durch ihr ständiges Pfeifen der *James Bond*-Titelmelodie dessen Darsteller Sean Connery. – Voller überraschender Begegnungen und illustrier Geschichten liest sich das Leben von Chris Blackwell wie ein Abenteuerroman: *Als die Boxen in den Bäumen hingen* ist ein leidenschaftlicher Streifzug voll Rhythmus und Melodie durch die Jahrzehnte, die die Popmusik bis heute prägen.





## Wer die Popmusik der letzten 50 Jahre gehört hat, muss dieses Buch lesen

Unzählige unterhaltsame Anekdoten  
– ein Blick hinter die Kulissen der  
Popindustrie

Chris Blackwell

**Als die Boxen in den Bäumen hingen**

*Die unglaubliche Geschichte von Island Records*

Aus dem Englischen von

Jan Szlovak

Mit einem Vorwort von

Christoph Becker

Erscheint am 17. April 2025

ca. 380 Seiten, gebunden mit  
Schutzumschlag und zahlreichen  
Abbildungen | Auch als E-Book erhältlich

28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)

ISBN 978-3-7518-2062-2

 WG 1 593

»Ich las Chris Blackwells Autobiografie in einem Zug, unfähig, mich davon zu lösen. Von *My Boy Lollipop* bis Bob Marley, über Swinging London und Punk bis zu den Talking Heads und U2, es kam mir vor, als würde ich die Insider-Geschichte der Musik meines Lebens lesen.«

— Salman Rushdie

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

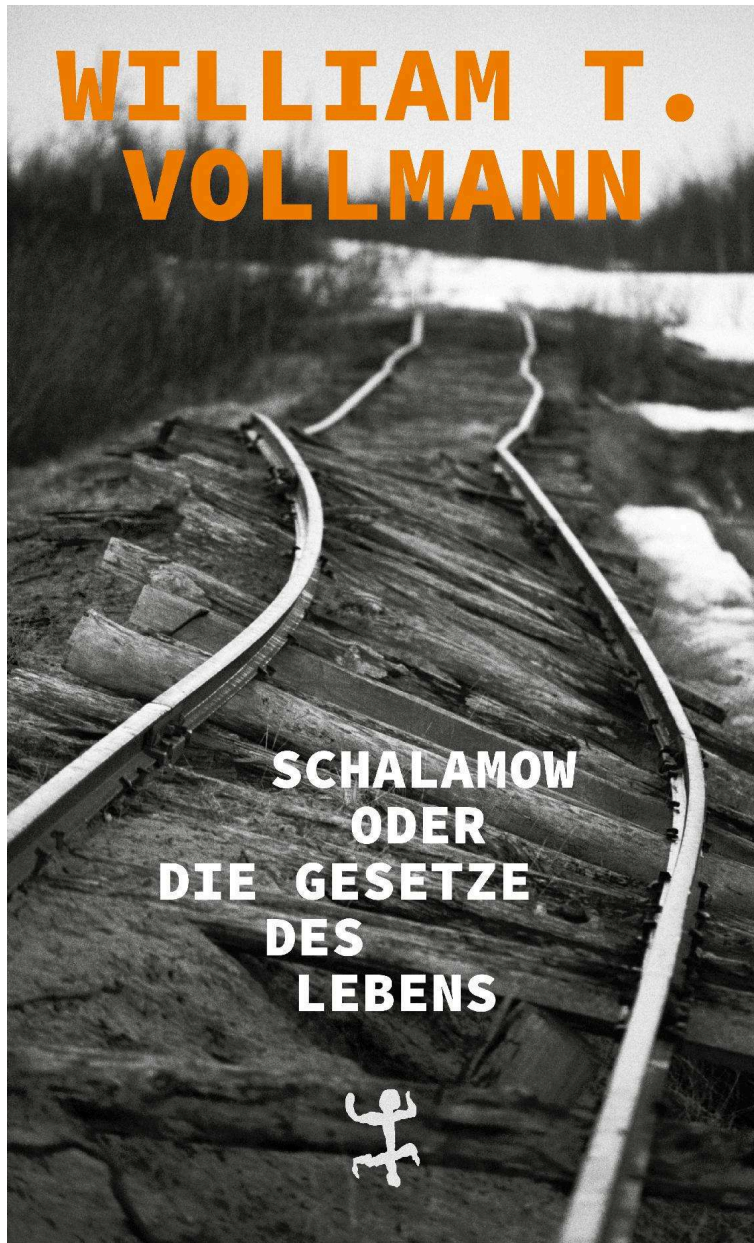


**William T. Vollmann**, 1959 in Los Angeles geboren, ist Journalist und Autor zahlreicher, sich dem Grauen der Welt widmender Bücher. Für seinen Roman *Europe Central* wurde er 2005 mit dem National Book Award ausgezeichnet.

**Sigrid Ruschmeier** arbeitet seit den 1990ern als literarische Übersetzerin in Berlin. Sie hat Germanistik und Politikwissenschaft studiert und u. a. Werke von Elizabeth Bowen, Sybille Bedford, Grace Paley, Salman Rushdie und Amitav Ghosh ins Deutsche übertragen.

Vom Völkermord an den Herero und Nama über den Holocaust, den Terror der Roten Khmer bis zum Massaker von Srebrenica: Das 20. Jahrhundert ist ein Massengrab, in dem sich die jüngsten Toten über die zuvor Ermordeten stapeln, bis man sie nicht mehr sieht. Es gibt wenig Autoren unserer Tage, die so viel Leid gesehen und über so viel Unmenschliches geschrieben haben, wie William T. Vollmann. Umso erstaunlicher ist sein Erschrecken vor den *Erzählungen aus Kolyma*. Darin stellt Warlam Schalamow die Frage: »Hat es uns gegeben?« Ja, antwortet Vollmann in seiner zutiefst eindrücklichen, die Universalität des Bösen vor Augen führenden Erkundung des Archipels Schalamow, des noch heute unfassbaren und wohl bedeutendsten literarischen Chronisten des stalinistischen Grauens. Und doch schrieb Schalamow mehr als Literatur. Seine Erzählungen sind zugleich Zeugnisse – Zeugnisse einer Erfahrung, die Vollmann in seinem eindringlichen Essay in einen reichen Kontext der Extreme stellt, in der Hoffnung, sie dadurch etwas begreifbarer werden zu lassen. Zeugnisse, die uns daran erinnern, die Menschlichkeit all jener nie zu vergessen, die gebrochen, stumpf, hässlich und zum Tier gemacht wurden.





**Einer der wichtigsten  
US-amerikanischen  
Autoren entdeckt  
Warlam Schalamow  
für unsere Gegenwart  
neu**

William T. Vollmann  
**Schalamow oder Die Gesetze des Lebens**

Aus dem Englischen von  
Sigrid Ruschmeier

Erscheint am 17. April 2025

ca. 200 Seiten, gebunden mit  
Schutzumschlag | Auch als E-Book  
erhältlich

25,00 € (DE) | 25,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-2066-0

 WG 1 118

»Einerlei, was Schalamow sagt, er hält die Gräuel in seinen  
›Dokumenten‹ nicht lediglich fest. Er übergibt sie dem  
Gedenken, indem er sie in Geschichten verwandelt.«

Zeitgleich erscheint im Literaturprogramm:



Warlam Schalamow  
**Erzählungen aus Kolyma**  
*Eine Auswahl*

ISBN 978-3-7518-4519-9



## Der umstrittene Vordenker des Postkolonialismus wirft hier einen Blick auf die von Krisen gebeutelte Erde und findet Grund zur Hoffnung.



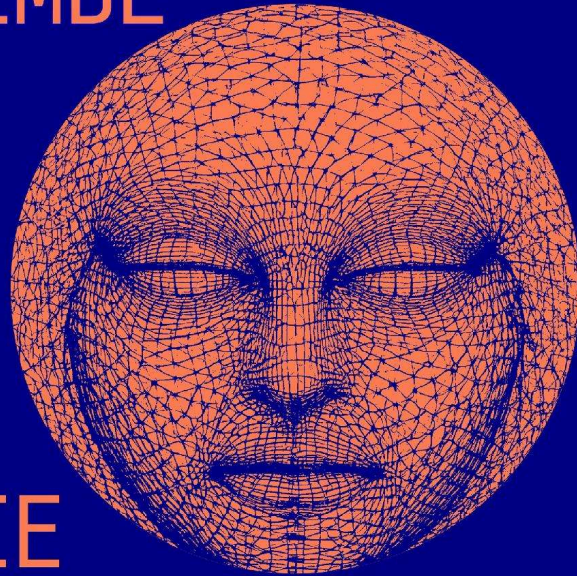
**Achille Mbembe** ist Direktor der Stiftung Innovation for Democracy, Professor für Geschichte und Politikwissenschaft sowie Forscher am Wits Institute for Social and Economic Research (WISER) an der University of Witwatersrand (Johannesburg). Er ist Autor u. a. von *Politik der Feindschaft* und *Kritik der schwarzen Vernunft*, für seine Arbeit wurde er mit dem Ernst-Bloch-Preis 2018 und zuletzt mit dem Holberg-Preis 2024 ausgezeichnet.

**Jörg Theis**, 1967 in Neunkirchen/ Saar geboren, studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Amerikanistik und Philosophie in Saarbrücken, wo er mit einer Arbeit zu Marcel Proust und Robert Musil promovierte. Er arbeitete viele Jahre für die Botschaft Nigerias und lebt in Berlin.

**Wer sich mit der Erde befasst, nimmt eine symbiotische Kette in den Blick: die Kette des Lebendigen in ihren unzähligen Ausprägungen. Menschen, Tier- und Pflanzenarten, Mikroben, Bakterien und Viren, anorganische Körper und Mineralien sowie technische Geräte und andere künstliche Apparaturen sind deren untrennbare Teile. Aber auch alle unsichtbaren Kräfte, Genien, Geister und Masken gehören dazu.**

Auf der Grundlage dieses unergründlichen, dem afrikanischen Denken entlehnten Reichtums entwickelt Achille Mbembe in diesem Essay eine grundstürzende Reflexion über die Erde, ihre Zukunft und vor allem über die Art von Gemeinschaft, die sie mit den belebten und unbelebten Arten bildet, die sie bewohnen, auf ihr Zuflucht gefunden haben und sich auf ihr aufhalten. Er zeigt, wie unsere eigentliche Beziehung zur Erde nur die der vorübergehenden Bewohner und Passanten sein kann. Als solche nimmt sie uns auf und beherbergt uns, sie pflegt die Spuren unseres Aufenthalts, die in unserem Namen sprechen und daran erinnern, wer wir im Umgang mit anderen und mitten unter ihnen waren. Eine solche Beziehung ist die letzte aller Utopien, der Grundstein für ein neues planetares Bewusstsein.

ACHILLE  
MBEMBE



DIE  
TERRESTRISCHE  
GEMEINSCHAFT  
TECHNIK, ANIMISMUS  
UND DIE ERDE  
ALS UTOPIE

Holberg-Preis 2024  
für grundstürzende  
historische und  
politiktheoretische  
Forschung

Achille Mbembe  
**Die terrestrische Gemeinschaft**  
*Technik, Animismus und die Erde als Utopie*

Aus dem Französischen von  
Jörg Theis

Erscheint am 17. April 2025

ca. 320 Seiten, gebunden mit  
Schutzumschlag | Auch als E-Book  
erhältlich

28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)

ISBN 978-3-7518-2058-5

 WG 1 526

»In *Die terrestrische Gemeinschaft* entfaltet Achille Mbembe ein Bestreben, das so facettenreich ist wie unsere globalisierte Welt. Indem er die Kategorien des westlichen Denkens mit den ›afrikanischen Archiven‹ vermischt, lädt er dazu ein, in eine Welt der Beziehungen einzutreten.«

— Alexandre Lacroix, PHILOSOPHIE MAGAZINE



»Nietzsche war einer der Ersten, die diagnostizierten, was heute als ökologische Krise bezeichnet wird, und erkannte, dass es sich dabei auch um eine Gesundheitskrise handelt.«



**Barbara Stiegler** ist Professorin an der Universität Bordeaux-Montaigne und Ehrenmitglied des Institut universitaire de France. Sie ist Autorin zahlreicher vielbeachteter Werke über Friedrich Nietzsche und sein Denken, über die Pandemie und über die Grundlagen der Demokratie. *Nietzsche und das Leben* ist ihr erstes Buch in deutscher Übersetzung.

**Christian Driesen** ist Philosoph und Kulturwissenschaftler. Er hat zahlreiche Texte aus dem Französischen übersetzt, u. a. Maurice Blanchot, Clément Rosset und Henri Michaux.

Im Zeichen der industriellen Revolution und der Globalisierung des 19. Jahrhunderts wandte sich Nietzsche von der Metaphysik ab und begründete eine Philosophie des lebenden Körpers. Er erdachte den Begriff des Stoffwechsels neu als Austausch zwischen einem Organismus und seiner Umwelt, wobei das Gedächtnis als Fähigkeit fungiert, etwas in sich aufzunehmen und zugleich einen Teil für sich zu behalten. Auf diese Weise sei der Mensch in stetigem Fluss, und die Erfahrung eines Individuums basiere auf den Einflüssen zahlreicher anderer. Die französische Philosophin Barbara Stiegler skizziert den Weg dieser neuen Philosophiegeschichte, geht auf Vorreiter und Mitstreiter Nietzsches wie Descartes, Kant, Schopenhauer, Hegel und Marx ein und verknüpft sie mit der Entwicklung biologischer und physiologischer Konzepte. So wird klar, dass fundamentale Hypothesen der heutigen Biologie auf Nietzsches Ideen fußen, insbesondere die Vorstellung, die Identität lebender Organismen beruhe auf einer außerordentlichen internen Pluralität und komplexen Beziehungen zu ihrer Umwelt.

**Mit *Nietzsche und das Leben* liefert Barbara Stiegler nicht nur eine überraschende Lesart des umstrittenen Philosophen und neue Einblicke in dessen Denken, sondern eröffnet innovative Ansätze für die großen Herausforderungen unserer Zeit.**



**Mit Nietzsche in die  
Zukunft denken**

**Nietzsches  
Philosophie als  
Fundament des  
ökologischen  
Denkens**

Barbara Stiegler  
**Nietzsche und das Leben**  
*Die Geschichte der Philosophie neu erzählt*

Aus dem Französischen von  
Christian Driesen

Erscheint am 16. Januar 2025

ca. 280 Seiten, gebunden mit  
Schutzumschlag | Auch als E-Book  
erhältlich

28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)

ISBN 978-3-7518-2064-6

 WG 1 929

»In seinen Untersuchungen zu den Bedingungen des Lebens entdeckt Nietzsche recht bald, dass sich alle Lebewesen einerseits dem stets neuen Fluss dessen, was ihnen zustößt, aussetzen haben – denn er ist es, der sie nährt und dazu zwingt, sich weiter zu entwickeln und zu verändern –, und dass sie andererseits diesem Fluss widerstehen, ihn aufschieben oder hinauszögern müssen.«

**Hoffnung in der Dunkelheit hält Rückschau, um in die Zukunft zu blicken – endlich wieder lieferbar und erweitert um bisher unübersetzte Texte der wichtigsten US-amerikanischen Essayistin unserer Gegenwart.**



**Rebecca Solnit**, 1961 in den USA geboren, zog im Alter von 17 Jahren nach Paris und studierte später in Berkeley. Heute zählt sie zu den bedeutendsten Essayistinnen und Aktivistinnen der USA. Ihr Engagement gilt neben dem Umweltschutz insbesondere den Menschenrechten und dem Feminismus. Bisher bei Matthes & Seitz Berlin: *Wanderlust* (2019) und *Die Kunst, sich zu verlieren* (2020).

**Michael Mundhenk** studierte Anglistik und Romanistik in Berlin und Vancouver, heute lebt er in Freiburg im Breisgau. Er übersetzte u. a. Agatha Christie, Rachel Cohen, Harry Mathews, Jack Kerouac, Gertrude Stein, Jasper Johns und Jeff Wall.

Was die Zukunft bringt, können wir nicht sagen – stets liegt das, was vor uns liegt, im Ungewissen, also in der Dunkelheit, weil Zukunft immer schon das war, was wir daraus gemacht haben. Dieses Machen, das Tun, das Engagement und der kleine und große Aktivismus stehen im Zentrum dieses Essays, den Rebecca Solnit bereits vor fast zwanzig Jahren geschrieben hat – und der damit einem spezifischen historischen Moment entspringt, in dem vieles möglich schien. Dass sich nicht alles davon eingelöst hat, ist dabei kein Zeichen des Scheiterns oder Versagens. Denn wenn uns die Geschichte etwas lehrt, argumentiert Solnit, dann dass bisher noch jede Form des kollektiven Engagements Früchte getragen hat – wenn vielleicht auch andere als die ursprünglich angestrebten.

**Es ist ihr prozessualer, schöpferischer und kreativer Politikbegriff, der Rebecca Solnits Essay gerade angesichts verhärteter Fronten wieder so ermutigend macht: weil es angesichts der komplexen Gegenwart mehr als einen Weg gibt, um durch unser Engagement die Zukunft zu gestalten.**





**Ein mutmachendes  
Plädoyer gegen  
Schwarzmalerei,  
Verdruss und  
Hoffnungslosigkeit:  
Es ist niemals zu spät,  
und es lohnt sich  
immer,  
weiterzumachen**

Rebecca Solnit

**Hoffnung in der Dunkelheit**

*Unendliche Geschichten, wilde Möglichkeiten*

Aus dem amerikanischen Englisch von  
Michael Mundhenk

Erscheint am 17. April 2025

ca. 256 Seiten, Klappenbroschur | Auch als  
E-Book erhältlich

22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-2060-8

 WG 1 559

»Eine elegante Erinnerung daran, dass Siege von  
Aktivisten leicht in Vergessenheit geraten und dass sie  
oft auf äußerst unerwartete, umständliche Weise  
zustandekommen.«

— THE NEW YORKER

Weitere lieferbare Titel:

**Die Kunst, sich zu verlieren**

ISBN 978-3-95757-953-9

**Wanderlust**

ISBN 978-3-95757-563-0



## Eine transkulturelle Philosophie zwischen Laozi, Heraklit und Heidegger

Fabian Heubel  
**Schlucht und Atemwandel**  
*Zur Philosophie des Weges*

Erscheint am 22. Mai 2025

ca. 320 Seiten, mit zahlreichen Tuschezeichnungen, gebunden mit Schutzumschlag

38,00 € (DE) | 39,10 € (AT)

ISBN 978-3-7518-5252-4

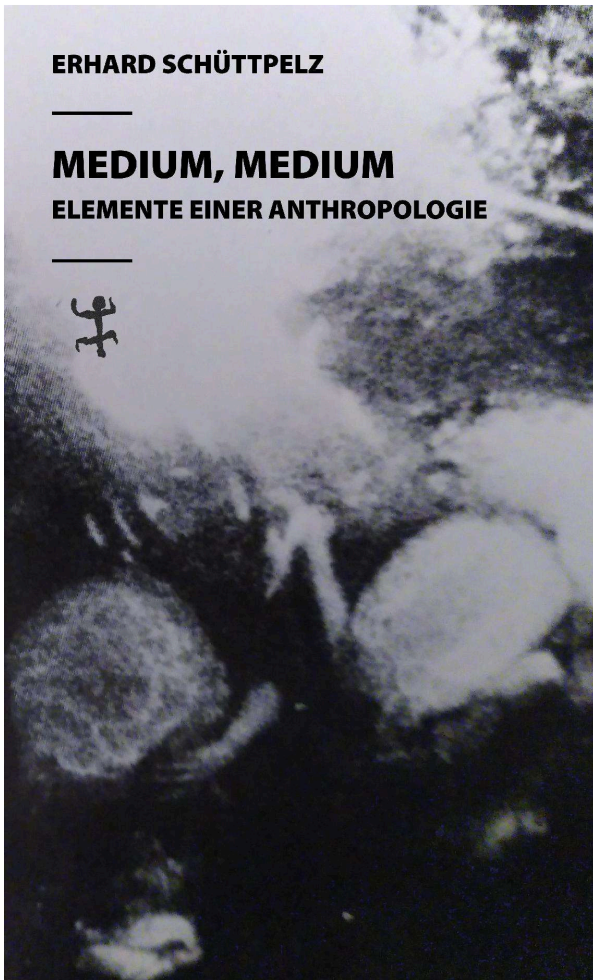
 WG 1 527

**Fabian Heubel** studierte Sinologie und Philosophie an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und an der TU Darmstadt. Seit 2001 ist Heubel am Institut für chinesische Literatur und Philosophie der Academia Sinica (Taipei) tätig. Er hat zudem an verschiedenen Universitäten in China und Deutschland gelehrt, unter anderem als Gastprofessor für klassische und moderne chinesische Philosophie am philosophischen Institut der Freien Universität Berlin (2023-2025). Seine Forschung kreist um daoistische und konfuzianische Philosophie, chinesische Gegenwartsphilosophie, Ästhetik und interkulturelle Philosophie mit einem Schwerpunkt auf dem Verhältnis von Antike und Moderne in China und Europa. Zuletzt erschienen: *Chinesische Gegenwartsphilosophie zur Einführung*, *Gewundene Wege nach China*. *Heidegger–Daoismus–Adorno* sowie *Was ist chinesische Philosophie? Kritische Perspektiven*.

Sein und Weg, West und Ost, Griechenland und China treffen sich im Unterwegssein. Aber was bedeutet es, auf dem Weg zu sein? Fabian Heubel nähert sich dieser Frage durch die zwei philosophischen Bilder der Schlucht und des Atemwandel: einerseits Abstieg in und Aufstieg aus der Schlucht, andererseits der Wandel des Atems, der ständig ein- und ausgeht, der ständig in uns aufgeht und untergeht. Die Leere oder das Ohne inmitten der Schlucht sind nicht beängstigender Abgrund oder leeres Nichts. Die Schlucht ist vielmehr ein Wasserweg, durch den die Vielheit der Dinge geboren und genährt wird. Ich atme, also bin ich.

Menschsein bedeutet, das Gehen von Atemwegen zu lernen und zu üben. Martin Heidegger ist in die Tiefen der antiken vorsokratischen Philosophen hinabgestiegen, um die Frage des Seins neu zur Sprache zu bringen. Er hat die deutsche Sprache unheimlich und unvertraut werden lassen, um in ihr erneut heimisch werden zu können. Auf ähnliche Weise sucht Fabian Heubel in diesem dichten Essay nach einem Weg in die alte chinesische Sprache des daoistischen Philosophen Laozi: um verwandelt und erneuert in die Gegenwart zurückzukehren. Das Chinesische mag unheimlich wirken. Aber es ist möglich, darin heimisch zu werden.





**Ein Standardwerk der Medienwissenschaften, das die bisher verborgenen Begriffe von Medialität betrachtet**

Erhard Schüttpelz  
**Medium, Medium**  
*Elemente einer Anthropologie*  
Mit einem Vorwort von  
Karin Harrasser

**Erscheint am 22. Mai 2025**

ca. 500 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
42,00 € (DE) | 43,30 € (AT)  
ISBN 978-3-7518-2028-8



**Erhard Schüttpelz**, 1961 geboren, ist nach dem Studium der Germanistik, Anglistik und Ethnologie in Hannover, Exeter und Bonn sowie Forschungstätigkeiten in Oxford, Köln, New York, Konstanz und Wien seit 2005 Professor für Medientheorie an der Universität Siegen. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: *Deutland*.

**Karin Harrasser** ist Kulturwissenschaftlerin und lebt in Linz, wo sie eine Professur an der Kunstuniversität innehat, außerdem ist sie Direktorin des Internationalen Forschungszentrums Kulturwissenschaften (ifk) in Wien. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: *Surazo. Monika und Hans Ertl: Eine deutsche Geschichte in Bolivien* sowie *Gegenentkommen*.

Wer an Medien denkt, hat meist ihre Ausformung in technischen Apparaten vor Augen, vom ersten Telegrafen bis zu den heutigen Kommunikations- und Speichermedien. Dabei gerät außer Acht, dass dem Begriff des Mediums auch eine schon vor der Technologie existierende Bedeutung zukommt, in der es jene bezeichnet, die zwischen Himmel und Erde, zwischen Lebenden und Toten, zwischen An- und Abwesenden vermitteln können. Wenn sich Medialität über Jahrtausende als Praxis fassen lässt, die Menschen und Nicht-Menschen verbindet, findet in der Moderne ein Bruch statt: Medien fallen mit Technologie in eins, und aus einer vielfältigen Fremdheit der Medien wird ein Wechselspiel von Prothese und Fernbedienung.

**In seiner bahnbrechenden Studie verschiebt Erhard Schüttpelz die Perspektive der Medienwissenschaften: von der Waffe zum Behältnis, von der Schrift zur Sprache, von der Magie zum Ritual. Und er stellt die Frage, was Medien tatsächlich sind, wenn wir immer schon in Mediengesellschaften gelebt haben.**





Mario Perniola  
**Vom katholischen Fühlen**

Aus dem Italienischen von  
Sabine Schneider

Erscheint am 27. Februar 2025

ca. 183 Seiten, Broschur | Auch als E-Book erhältlich

16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)

ISBN 978-3-7518-6511-1

 WG 1 540

**Mario Perniola**, 1941 geboren, studierte Kunstgeschichte und Philosophie u. a. bei Luigi Pareyson in Rom. Der Philosoph und Kunstkritiker lehrte zuletzt Ästhetik an der Universität Tor Vergata in Rom und war Herausgeber der Zeitschrift *Agalma*. Seine Schriften befassen sich mit Avantgarde, der Situationistischen Internationale, der Postmoderne und der kritischen Theorie. Perniola starb 2018 in Rom.

**Sabine Schneider** übersetzte u. a. Michelangelo, Elio Vittorini, Luigi Pirandello und Giovanni Verga. Daneben führt sie eine Literaturagentur und veröffentlicht literaturkritische Arbeiten. Sie lebt und arbeitet in München.

Der italienische Philosoph Mario Perniola konstatiert, dass sich das Wesen des Katholizismus nicht in Lehre und Dogma ausdrückt, sondern in einer bestimmten Art zu fühlen. Bezugnehmend unter anderen auf Ignatius von Loyola definiert er einen autonomen kulturellen Katholizismus, der geprägt ist von einem objektiven, rituellen, in der antiken römischen Welt wurzelnden äußerlichen Fühlen. Perniola macht dabei auch einen traditionellen Formalismus stark und geht so weit, darin die Möglichkeit zur Rettung einer Welt zu sehen, die sich durch ihren sentimental-subjektivismus selbst zersetzt.

**»Das eben ist die Pointe an Perniolas tiefschürfender und erhellender Studie: dass nicht der Katholizismus, wie es gewöhnlich die Spatzen von den Dächern pfeifen, scheinheilig ist, sondern ein Aufrichtigkeitsprinzip, welches das eigene Selbst zum Maßstab nimmt.«**

— Thomas Palzer, *DEUTSCHLANDFUNK*



## Eine Entdeckung: Das religiöse Gesicht des Erzatheisten Nietzsche

Friedrich Nietzsche  
**Gott ist tot**  
*Texte zur Religion*  
Herausgegeben von  
Michael Steinmann  
Mit einem Vorwort von  
Michael Steinmann

Erscheint am 27. Februar 2025

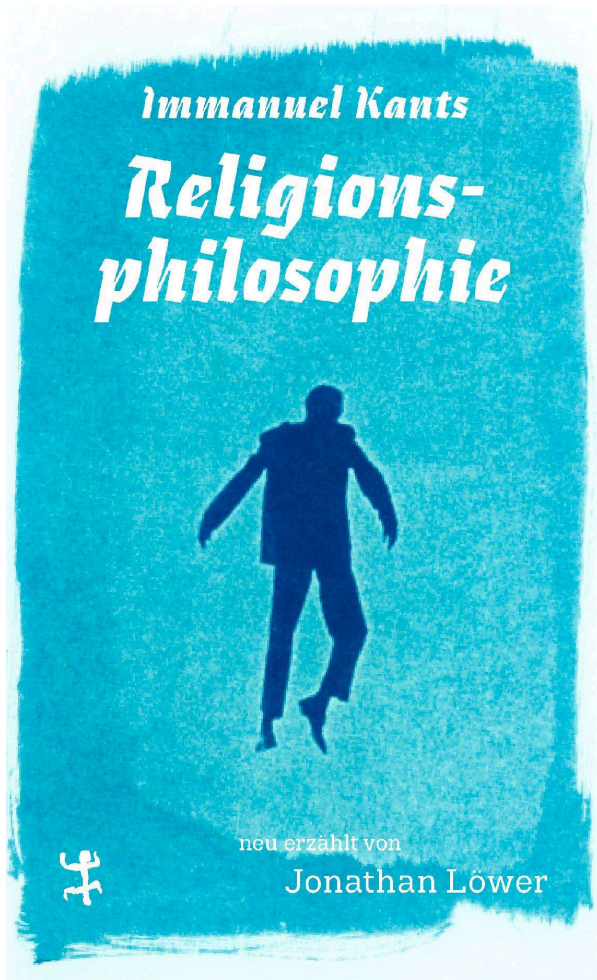
ca. 192 Seiten, Broschur  
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)  
ISBN 978-3-7518-6510-4



**Friedrich Nietzsche**, 1844 in Röcken in der damaligen Preußischen Provinz Sachsen geboren, wird nach dem Studium der Theologie und der Klassischen Philologie 1869 promoviert – wegen seiner Veröffentlichungen ohne jede Prüfung. In Basel wird er als außerordentlicher Professor für griechische Sprache berufen. Er erschafft eine Reihe weltberühmt gewordener Werke, bevor er psychisch erkrankt und am 25. August 1900 in Weimar stirbt.

**Michael Steinmann** wurde mit einer Arbeit zu Nietzsches Ethik des guten Lebens an der Universität Tübingen promoviert. Er lehrt seit 2008 Philosophie am Stevens Institute of Technology in Hoboken, New Jersey, und publiziert u. a. zum Denken Nietzsches und Heideggers. Zuletzt erschien *Reframing Ethics Through Dialectics. A New Understanding of the Moral Good* (2023).

Der »Tod Gottes« und »Der Antichrist« – der Status Friedrich Nietzsches als atheistische Gewährsfigur der abendländischen Philosophiegeschichte ist unbestritten. Und doch: Verbirgt sich in Nietzsches Denken nicht vielleicht ein Funke Religiosität? Michael Steinmann führt mit seiner Auswahl durch Texte und Passagen im Werk des Philosophen, in denen ein komplexeres Verhältnis zur Religion aufblitzt. Denn mithin muss das Bild von Nietzsche als Feind aller Religion richtiggestellt werden. Wenn man sich von dem Kurzschluss befreit, hinter jeder Kritik am Christentum per se Antireligiosität zu vermuten, lässt sich bei Nietzsche ein eigentümlicher Sinn für religiöse Erfahrung ausmachen – die von einer »Lebensfrömmigkeit« bis hin zu einer weltlichen Anverwandlung des Passionsgedankens reichen kann.



## Die Religionsphilosophie Kants: Das verborgene Herz der Aufklärung, neu erzählt

Immanuel Kant  
für die Leser des  
21. Jahrhunderts

Jonathan Löwer  
**Immanuel Kants Religionsphilosophie**

Erscheint am 22. Mai 2025

ca. 280 Seiten, Broschur  
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)  
ISBN 978-3-7518-6509-8

 WG 1 524

**Jonathan Löwer**, 1994 in Berlin-Neukölln geboren, ist Dichter und Philosoph. Sein Schaffen als Autor, durch Vorträge und Podcasts, in Kursen und an Schulen steht im Zeichen der Aufklärung, worunter er eine lebendige Haltung der Vernünftigkeit, der gelebten Achtung vor der Menschenwürde und der Lebensbejahung versteht. Er begreift seine Philosophie gegenüber der Vernunftwissenschaft früherer Philosophen als Vernunftkunst: als eine lebensmutige Praxis. Er publiziert seine Vorträge auf dem YouTube-Kanal »Die Stimme der Vernunft« und auf seiner Homepage [jonathanivoloewer.de](http://jonathanivoloewer.de).

Zu Kant glauben wir schon alles zu wissen, die Aufklärung ruht als abgeschlossene Epoche in der Vergangenheit – und als Aufklärer dürfte Kant nicht wesentlich mehr zur Religion beizutragen haben, als dass sie mit der Vernunft nichts gemein habe. Wie falsch unsere Gemeinplätze zu Immanuel Kants Denken und Werk sind, demonstriert Jonathan Löwer an dessen Religionsphilosophie, die im verborgenen Zentrum seines Schaffens steht. Es ist ein nachvollziehendes, animierendes und zum eigenen Denken anregendes Durchschreiten von Kants Schriften, die Löwer in ihrer Gänze studiert hat, um aus den über 29 Bände verstreuten Äußerungen über Religion eine systematische Darstellung seiner Religionsphilosophie zu gewinnen. Löwer gelingt es dabei, uns Kant und sein Werk in eigenen Worten nahezubringen und auch dort zugänglich zu machen, wo er für viele vermeintlich dunkel und zu abstrakt ist: »Den Leser möchte ich einladen, Kants Religionsphilosophie, die also in den Grundzügen die Religionsphilosophie der Aufklärung überhaupt ist, offen und unvoreingenommen kennenzulernen.«



ENGLER  
UNSI  
GE  
WISSHE  
EN

FYNN OLE ENGLER  
Unsichere Gewissheiten

KORN  
MANN  
WAHR  
HEIT

JAN EIKE DUNKHASE  
Kornmanns Wahrheit  
Eine Geschichtslehre aus der Sattelzeit

MATTHES & SEITZ BERLIN

GEIER  
PHILOS  
PHIE  
DE  
RASSEN

MANFRED GEIER  
Philosophie der Rassen  
Der Fall Immanuel Kant

SCHMIDT  
GLINT  
EDLE  
OCHS

HELVIG SCHMIDT-GLINTZER  
Der Fall und der Dachs  
Chinas Eliten und ihr moralischer Kompass

VALERY  
PRINZ  
AN  
ARCHIE

PAUL VALÉRY  
Prinzipien aufgeklärter An-archie



AGNESE  
GRIECO  
PHÄDRA  
HRE

AGNESE GRIECO  
Phädras Ehre

MATTHES & SEITZ BERLIN

WELT-  
ZEIT-UN  
SATZ

MATTHES & SEITZ BERLIN

HARDIHO WELSER  
Der Welt- und Zeit-umfassende ein Satz

REI  
MEHRING  
ELEND  
DEUT  
PR  
BENEKE

MATTHES & SEITZ BERLIN

REINHARD MEHRING  
Aus der Elendgeschichte des  
deutschen Privatsozialen:  
Prosaische zum denkwürdigen  
Schicksal des Friedrich Eduard Beneke

LUIS  
MEIER  
PROLET  
KULT  
VS  
DENKPA

MATTHES & SEITZ BERLIN

LUIS MEIER  
Prolet und Kultur

PETE  
TRAWN  
MYSTIK  
DER  
BARAT

PETER TRAWN  
Mystik der Barock

MATTHES & SEITZ BERLIN

TU  
WEIMIDN  
MENSCH  
SEIN  
LERNE

TU WEIMING  
Menschsein lernen

MATTHES & SEITZ BERLIN

HAI  
SASSAR  
ATHEI  
GOTT  
GLAUF

HARTMUT VON SASS  
Atheistisch an Gott glauben

MATTHES & SEITZ BERLIN

BAI  
GRACIA  
DER  
HELD

MATTHES & SEITZ BERLIN

BALTASAR GRACIÁN  
Der Held

REI  
ZONS  
WELT  
FLACH  
LEGENT

REINHARD ZONS  
Die Welt flach legen

MATTHES & SEITZ BERLIN

MA  
WITTM  
GESE  
WELT  
SCHAF  
ES  
TAK

MATTHES & SEITZ BERLIN

MATTHIAS WITTMANN  
Die Gesellschaft des Tentakels

RACH  
BESPA  
LOFF  
DIE

RACHEL BESPAULDIF  
Die Klau

MATTHES & SEITZ BERLIN

JUL  
GOVRIN  
POLITIS  
CHE

JULE GOVRIN  
Politische Körper  
Von Sorge und Solidarität

MATTHES & SEITZ BERLIN

HANG  
BÖHRIN  
GER  
LEBEN  
IM

MATTHES & SEITZ BERLIN

HANNES BÖHRINGER  
Leben im Dativ

WELSC  
UM  
DENKEN  
MINIAIT?

MATTHES & SEITZ BERLIN

WOLFGANG WELSC  
Umdenken  
Miniaturen zu Hegel

GIO  
AGAMBI  
WAS  
WIRK

GIORGIO AGAMBEN  
Was ist Was? (Schleier)  
Das Verschwinden  
des Lebens Politika

MATTHES & SEITZ BERLIN

## »Der meistgelesene lebende deutsche Philosoph der Gegenwart: Byung-Chul Han.«

— EL PAIS



**Byung-Chul Han**, 1959 in Seoul geboren, studierte in Freiburg im Breisgau und München Philosophie, deutschsprachige Literatur und katholische Theologie. Er war Professor für Philosophie und Kulturwissenschaft an der Universität der Künste Berlin. Seine Publikationen, die eine erhellende Zeitdiagnose liefern, werden in mehr als 30 Sprachen übersetzt.

Gemischte  
Sonderpartie »HAN«  
12/10 Exemplare\*

Simone Weil ist die hellste Intelligenz des 20. Jahrhunderts. Ihre Gedanken sind aktueller denn je. Sie helfen uns, die Krise der Gegenwart zu verstehen und zu meistern. Byung-Chul Han bringt uns in seinem neuen Essay die inspirierende, helllichtige, ja heilende Gedankenwelt von Simone Weil näher und liest sie durch unsere Gegenwart hindurch neu. Er bringt mit Weil eindringlich jene Transzendenz zur Sprache, die heute in der Welt des Konsums und der Produktion total verloren gegangen ist. Weil führe, ja verführe uns zu einer anderen Wirklichkeit, die uns aus dem sinnentleerten Leben, aus dem radikalen Seinsmangel herausführt. Sie bringt uns bei, dass es letztlich Gott, diese überwältigende Kraft von oben ist, die uns eine beglückende Seinsfülle gibt. Ihre Schriften lesend ahnen wir zumindest, dass es eine andere Lebensform, eine andere Seinsform gibt als die, die sich komplett Leistung, Produktion und Konsum ausliefert.

**Auf der Welt gäbe es heute mehr Frieden und Schönheit, so Han in seinem eindrücklichen Essay, wenn wir so leben würden, wie Simone Weil es uns vorgelebt und vorgedacht hat.**



Bisher mehr als  
150 000 verkaufte  
Exemplare von  
Byung-Chul Han in  
der Reihe *Fröhliche  
Wissenschaft*

Weltweit mehr als  
eine Million Leser

Byung-Chul Han  
**Sprechen über Gott**  
*Ein Dialog mit Simone Weil*

Erscheint am 17. April 2025

ca. 100 Seiten, Klappenbroschur

12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)

ISBN 978-3-7518-3032-4

 WG 1 526

»Nicht Gott ist tot. Tot ist der Mensch, dem sich Gott  
offenbarte.«

Auswahl lieferbarer Titel:

**Agonie des Eros**

ISBN 978-3-95757-277-6

**Infokratie**

ISBN 978-3-7518-0526-1

**Krise der Narration**

ISBN 978-3-7518-0564-3

**Müdigkeitsgesellschaft**

ISBN 978-3-88221-616-5

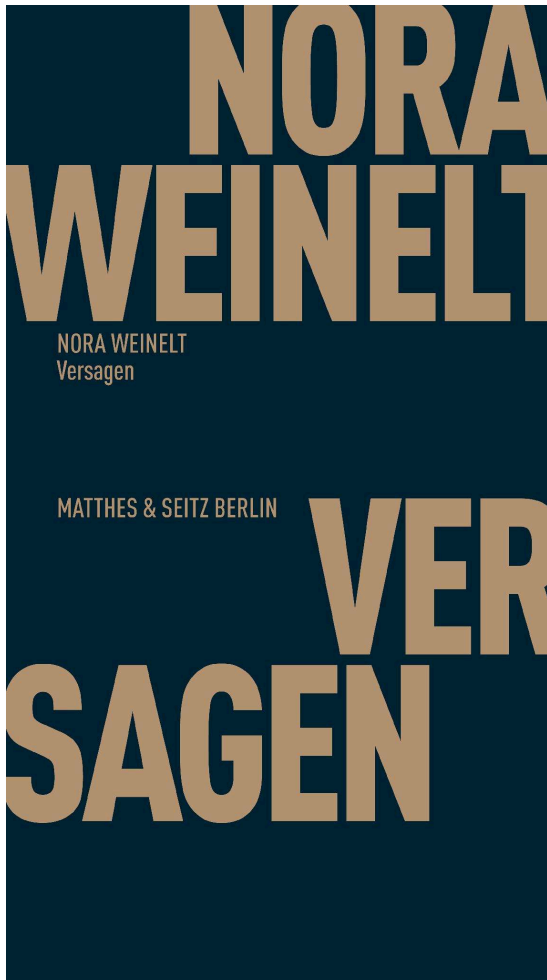
**Palliativgesellschaft**

ISBN 978-3-95757-269-1

**Transparenzgesellschaft**

ISBN 978-3-88221-595-3





Wenn in der neoliberalen Ordnung das Scheitern immer schön sein muss, was ist dann das Versagen?

Nora Weinelt  
**Versagen**

Erscheint am 27. Februar 2025

ca. 90 Seiten, Klappenbroschur | Auch als E-Book erhältlich

12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)

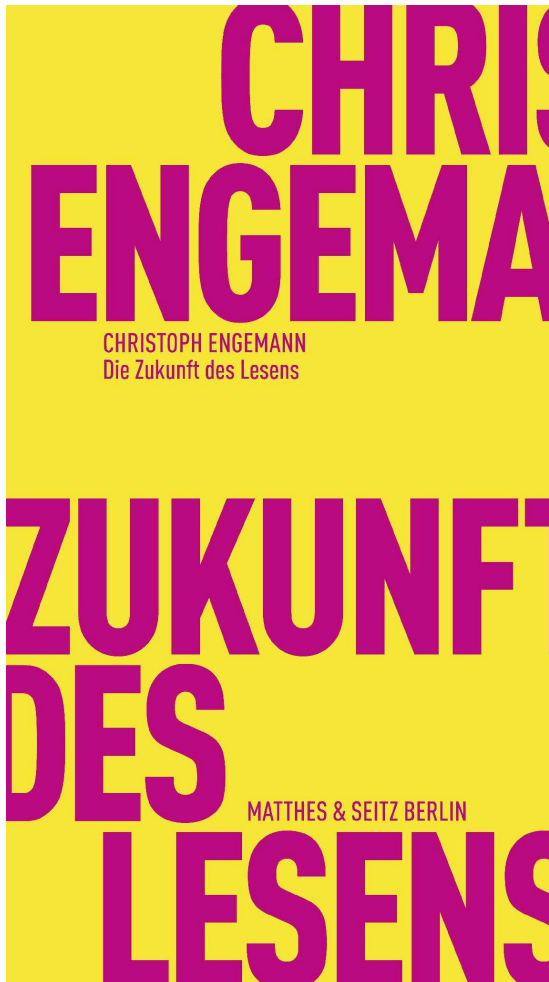
ISBN 978-3-7518-3037-9

 WG 1 559

**Nora Weinelt** studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Italienische Philologie und promovierte zu einer Poetik des Versagens im europäischen Roman um 1900. Zu ihren Interessen zählen außerdem Modetheorie und die Schnittstelle zwischen Literatur und Bildender Kunst. Bisher erschienen *Minimale Männlichkeit. Figurationen und Refigurationen des Anzugs* sowie *Figuren des Versagens. Poetik eines sozialen Urteils*, dessen Kernthese sie für den vorliegenden Band noch einmal für ein breites Publikum bearbeitet hat.

Jemanden einen Versager zu nennen, ist die größtmögliche Beleidigung, wurzelt darin doch das Urteil, dass sich im Versagen der angesprochenen Person etwas Bahn gebrochen hat, das ohnehin nicht zu vermeiden war: Wer versagt hat, hat das eigene Leben verfehlt, wer versagt hat, ist unfähig, das zu leisten, was allen anderen Menschen scheinbar mühelos gelingt. Neben dem sozialen Urteil, das andere über einen fällen, existiert jedoch auch die Selbstbezeichnung: Ich habe versagt. Doch ab wann man von Versagen spricht, dafür gibt es keine genauen Kriterien.

**Nora Weinelt zeichnet die Wege nach, über die der aus der Mechanik stammende Begriff des Versagens Eingang in den allgemeinen Sprachgebrauch findet, und zeigt, dass er erst in unserer postmodernen Gesellschaft, in der noch jedes Scheitern nachträglich als Etappe zum Erfolg beschrieben werden muss, seine ganz und gar vernichtende Schlagkraft voll entfaltet.**



## Lesen nach dem Lesen: Auf dem Weg in ein Zeitalter der Postalphabetisierung

Christoph Engemann  
**Die Zukunft des Lesens**

Erscheint am 27. Februar 2025

ca. 110 Seiten, Klappenbroschur | Auch als E-Book erhältlich

12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)

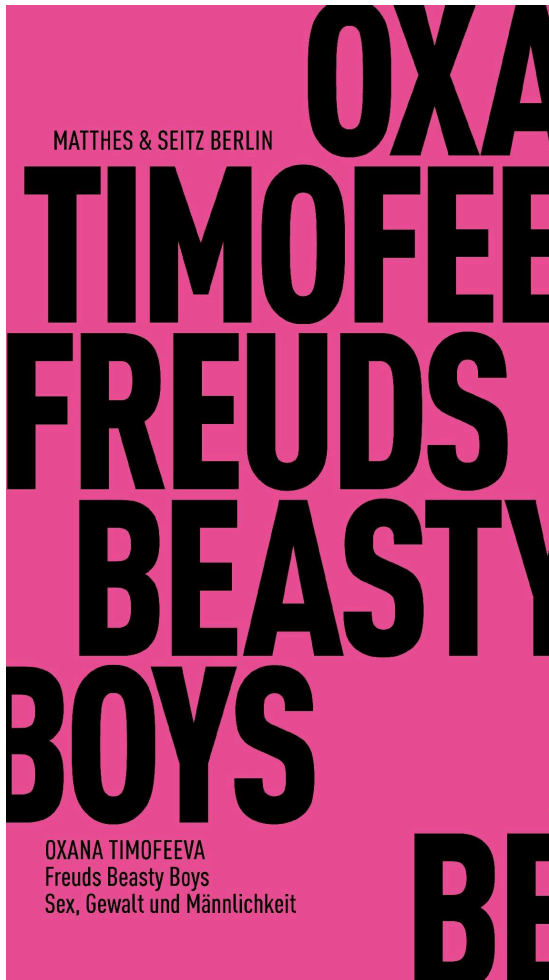
ISBN 978-3-7518-3041-6

 WG 1 743

**Christoph Engemann**, 1972 in Paderborn geboren, ist Medienwissenschaftler und forscht nach Stationen in Bremen, Stanford, Austin, Weimar und Hangzhou am DFG-Sonderforschungsbereich »Virtuelle Lebenswelten« der Ruhr-Universität Bochum. Seine Themenschwerpunkte sind Künstliche Intelligenz, Medien der Staatlichkeit, Graphen & Graphennahmen, Genealogie der Transaktion, Ruralität und Scheunen.

Das Lesen ist in der Krise, das Schreiben wird durch generative KI automatisiert: Die Alphabetisierung ist im Wandel begriffen. Verlage, Bildungseinrichtungen, die Presse und andere Institutionen der Schriftkultur finden sich in der Defensive wieder. Deren Fixierung auf Literalität übersieht, dass KI es den Plattformen ermöglicht hat, das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit neu zur Verhandlung zu stellen. Auf Plattformen werden das gesprochene und das geschriebene Wort mit weitreichenden kulturellen, politischen und sozialen Folgen rekombiniert: Wo KI verbale Äußerungen und Texte gleichermaßen verarbeiten kann, beginnen orale über literale Formate zu dominieren. Damit läuft das Lesen Gefahr, eine Kulturtechnik der Wenigen zu werden.

**In *Die Zukunft des Lesens* zeigt Christoph Engemann, wie die neuartige Plattform-Oralität von Podcasts, Onlinevideo und TikTok nicht nur das Lesen verändert, sondern deren KI-gestützte Monopolisierung auch die Offenheit der Sprache infrage stellt.**



»Außergewöhnlich: Oxana Timofeeva entdeckt und analysiert die Animalität, die den Kern der menschlichen Subjektivität bewohnt.« — Slavoj Žižek

Oxana Timofeeva  
**Freuds Beastly Boys**  
Sex, Gewalt und Männlichkeit

Aus dem Englischen von  
Anja Dagmar Schloßberger

Erscheint am 17. April 2025

ca. 200 Seiten, Klappenbroschur | Auch als E-Book erhältlich

16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)

ISBN 978-3-7518-3033-1

 WG 1 923

**Oxana Timofeeva**, 1978 in Sibirien geboren, ist Autorin und Mitglied im Künstlerkollektiv *Chto delat*. Bei Matthes & Seitz Berlin erschienen bisher *Heimat. Eine Gebrauchsanweisung* und *Solarpolitik. Ein philosophischer Essay über die Sonne, Natur und Gewalt*.

**Anja Dagmar Schloßberger**, 1974 in München geboren, wurde nach einem Studium in München und Moskau in Berlin promoviert. Sie übersetzte u. a. Ilya Danishevsky und Valerij Podoroga, bei Matthes & Seitz Berlin hat sie Leonid Lipavskijs und Jakov Druskins *Dem Schrecken auf der Spur* herausgegeben.

Mit dem kleinen Hans, dem Rattenmann und dem Wolfsmann legte Sigmund Freud, für den die Sexualität den Hintergrund unseres psychischen Lebens bildet, drei bis heute klassische Fallstudien vor, die mit ihrer Verbindung von Trauma, Tier und Kind maßgeblich zur Entwicklung der Psychoanalyse beitrugen. Was aber, so fragt Oxana Timofeeva in ihren meisterhaften, aus Religion, Anthropologie und persönlichen Erfahrungen schöpfenden Reflexionen, wenn ihre Lesart durch den sexualisierten Blick des erwachsenen Analytikers getrübt wurde? Wenn nicht unbewusste sexuelle Fantasien der Ursprung von psychischen Störungen sind, sondern hinter den psychischen Dramen der Sexualität etwas anderes steckt: ein Gewaltmechanismus, eine »Maschinerie der Männlichkeit«? Indem sie ihr Augenmerk auf die eigentlichen Protagonisten richtet, nämlich die Kinder, sie in ihrem Schmerz, in ihrer Offenheit und Fähigkeit zu Empathie wie Identifikation mit den Tieren ernst nimmt, gelingt es Timofeeva nicht nur, die Rolle der Tiere in der männlichen Geschlechtersozialisation und der Konstitution des Patriarchats neu zu beleuchten. Sie legt zugleich auch die Animalität frei, die den Kern der menschlichen Subjektivität bewohnt.





## Wer profitiert von der Art und Weise, wie die Gesellschaft mit Schutzbedürftigen umgeht?

Christian Welzbacher  
**Mauern, Lager, Slums**  
*Grundzüge eines neoliberalen Raumregimes*

Erscheint am 27. Februar 2025

ca. 170 Seiten, Klappenbroschur | Auch als E-Book erhältlich

15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)

ISBN 978-3-7518-3036-2

 WG 1 730

**Christian Welzbacher**, 1970 geboren, lebt in Berlin. Neben seiner Tätigkeit als Autor arbeitet Welzbacher als Ausstellungsmacher und Übersetzer. Für seine Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Theodor-Fischer-Preis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte und dem Kritiker-Förderpreis der Bundesarchitektenkammer. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: *Bobby. Requiem für einen Gorilla*.

Wo immer man hinblickt – kein anderes Thema hat die politischen Auseinandersetzungen des globalen Nordens in den letzten Jahrzehnten so beherrscht wie Flucht und Migration. Doch anstatt schlüssige Gesetze und Verordnungen zu erlassen und umzusetzen, anstatt sich auf die Würde des Menschen auch über Staatsgrenzen hinweg zu besinnen, werden radikale Forderungen nach Verschärfung des Asylrechts, nach Abschiebung und Abschottung laut, werden stark normierte Strategien der Exklusion, Selektion und »Lagerung« implementiert. Welchen Kalkülen aber folgen Camps, Mauern, Flüchtlingsunterkünfte und Grenzsicherungsanlagen? Wer schlägt Profit daraus? Und vor allem: Wer schafft die Strukturen und Rahmenbedingungen, die den Profit aus dem Umgang mit Geflüchteten ermöglichen? Christian Welzbacher nähert sich mit detektivischem Gespür den Infrastrukturen der Abschreckung, die mit nüchterner Kosten-Nutzen-Rechnung noch die letzten Werte einer kritischen demokratischen Gesellschaft untergraben.



»Der Mensch der Zukunft wird ein Kolonist im Weltall sein.«

Jan Völker  
**Ein Weltall des Kapitals**  
*Die Überwindung der terrestrischen Vernunft*

Erscheint am 17. April 2025

ca. 180 Seiten, Klappenbroschur | Auch als E-Book erhältlich

15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)

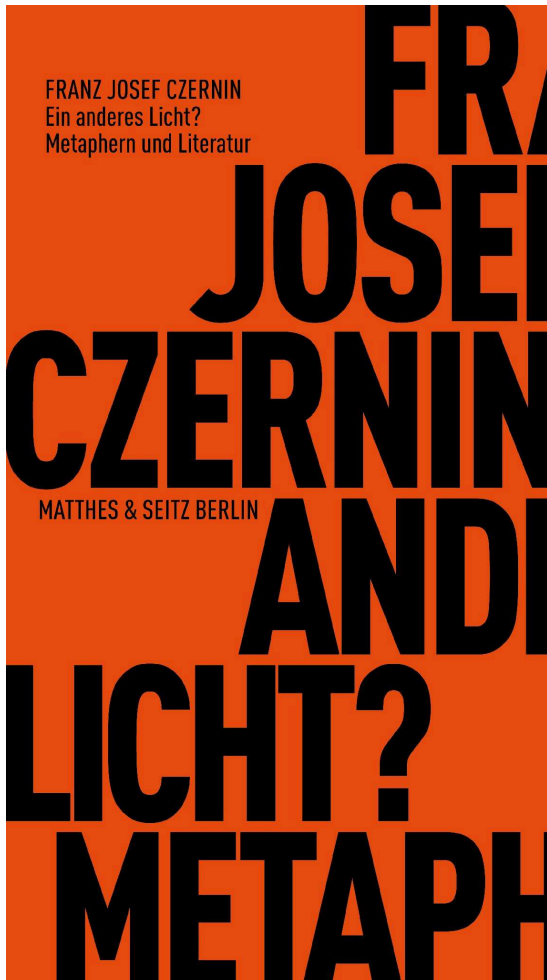
ISBN 978-3-7518-3035-5

 WG 1 985

Jan Völker, 1976 geboren, ist Philosoph und lebt in Leipzig. Er studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Philosophie und Kulturwissenschaft in Leipzig, Berlin und Paris. 2009 erfolgte die Promotion mit einer Arbeit über »Ästhetik der Lebendigkeit« in Kants *Kritik der Urteilskraft*.

Nach langer Stille um die staatlichen Raumfahrtprogramme erlebt die Welt-  
raumfahrt eine Renaissance unter dem Vorzeichen der Privatisierung. Touris-  
ten werden ins All befördert, Pläne zum Bergbau auf Asteroiden ins Auge  
gefasst, neue Stätten der Menschheit gesucht – so beginnt die Kolonisation  
des Weltalls. Einher geht damit die Verfertigung eines neuen Menschenbil-  
des, in dem die Realität vollkommen störungsfrei mit der Imagination über-  
einkommen soll. Ein Bild, wie Jan Völker anekdotenreich, zugleich mit  
bestechender Stringenz darlegt, aus dem das Unbewusste ausgeschieden ist.  
Es trachtet nicht nur danach, die Grenzen der mit Kant begründeten Ver-  
nunft zu überwinden, sondern auch das von den Apollo-Missionen geschaf-  
fene Bild der Erde, das diese als Umwelt des Menschen zeigte und zur Sorge  
um den Planeten drängte. Im Blick des Kapitals erweist sich die Erde so nur  
noch als ein zukünftig verlassener Ort, als Ausgangspunkt für eine neue  
Wirklichkeit des Menschen – der kommenden Apokalypse überlassen.

## Über Metapher und Wirklichkeit in Literatur und Kunst



Franz Josef Czernin  
**Ein anderes Licht?**  
*Metaphern und Literatur*

Erscheint am 30. Januar 2025

ca. 160 Seiten, Klappenbroschur

14,00 € (DE) | 14,40 € (AT)

ISBN 978-3-7518-3030-0

 WG 1 118

**Franz Josef Czernin**, 1952 in Wien geboren, studierte von 1971 bis 1973 in den USA. Seit 1978 hat er zahlreiche Gedichte, Prosa, Theaterstücke, Essays und Aphorismen veröffentlicht. Dafür wurde er u. a. 2013 mit dem H.C.-Artmann-Preis der Stadt Wien und 2015 mit dem Ernst-Jandl-Preis ausgezeichnet. Er lebt in Wien und in der Steiermark. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: *Das andere Schloss* und *Der goldene Schlüssel und andere Verwandlungen*.

In Dantes *Commedia*, besonders im *Paradiso*, ist vom Licht, von dessen Leuchten und Strahlen, von Glanz und Glut die Rede. Dabei wird in Dantes Versen aber auch klar, dass mit den Wörtern für Lichterscheinungen nichts Physikalisches und nichts Irdisches bezeichnet werden soll. Sind deshalb Dantes Lichtwörter Metaphern? Und wenn sie es sind, wie lassen sich Metaphern dann bei Dante, aber auch in der Poesie, ja in den Künsten überhaupt analysieren und verstehen? Nicht zuletzt von seinem eigenen Umgang mit Gedichten ausgehend, erkundet Franz Josef Czernin in diesem dichten Essayband unter anderem an Beispielen von Theodor W. Adorno, Jorge Borges, Oswald Wiener und Peter Paul Rubens das Metaphorische als Erkenntnismedium.



# STEIN WEG

MARCUS STEINWEG  
Minima Amoralia

Wahrhaft moralisches Denken ist unmoralisch, denn es steht immer in Konflikt mit dem Bestehenden

# MINIMA AMORA LIA

MATTHES & SEITZ BERLIN

Marcus Steinweg  
Minima Amoralia

Erscheint am 30. Januar 2025

206 Seiten, Klappenbroschur | Auch als E-Book erhältlich

16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)

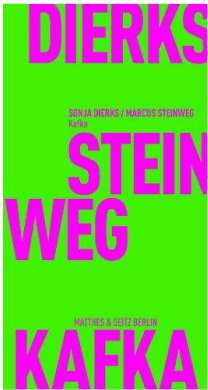
ISBN 978-3-7518-3038-6

 WG 1 526

**Marcus Steinweg**, 1971 in Koblenz geboren, lebt nach diversen Lehraufträgen und Professuren u. a. an der Kunstakademie Karlsruhe als freier Philosoph in Berlin. Er arbeitet seit den Neunzigerjahren mit den Künstlern Thomas Hirschhorn und Rosemarie Trockel zusammen und stellt eigenständige philosophische Begriffsdiagramme her. Steinweg arbeitet an einem einzigartigen philosophischen Projekt, über seine Bücher sagte Jean-Luc Nancy, man könne sie »überall anfangen, man kommt immer an den richtigen Ort«.

Der Titel des Buchs verweist auf Theodor W. Adornos *Minima Moralia*. Nicht um ihm zu widersprechen, sondern um daran zu erinnern, dass Denken auch für Adorno nur als Konflikt mit dem Bestehenden zu haben ist, mit dem Zeitgeist, der Tradition, der Gesellschaft. Wahrhaft moralisches Denken fällt amoralisch aus. Es arrangiert sich nicht opportunistisch mit den ökonomisch wie ideologisch kontrollierten Verhältnissen und Zwängen, sondern befragt sie, zeigt ihre Gelenktheit auf, sowie die Tatsache, dass niemand un gelenkt, also frei, existiert. Die Notizen, die dieses Buch versammelt, handeln von Gespenstern, saurer Milch, Hans Blumenberg, verweigerter Schläfrigkeit, nichtheroischem Schreiben, aber auch von Heraklit, Sprachlust, vergesslichem Wasser, der Materialität der Sprache und dem Regenbogen, dem sich jedes Denken, das aufs Äußerste geht, anvertraut.

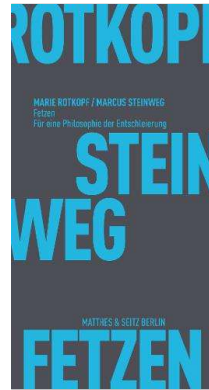
»Steinweg: hart, widerständig« — Jean-Luc Nancy



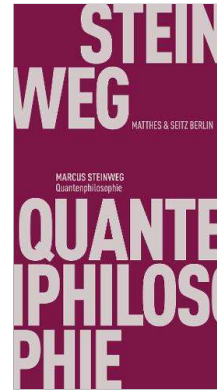
Marcus Steinweg  
**Kafka**  
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)  
ISBN 978-3-7518-3015-7



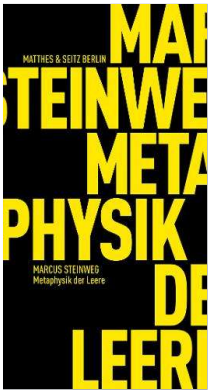
Marcus Steinweg  
**Sprachlöcher**  
20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)  
ISBN 978-3-7518-0562-9



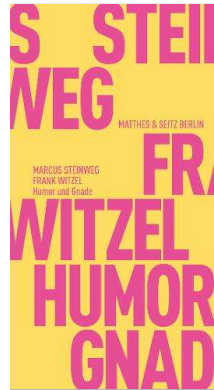
Marie Rotkopf, Marcus Steinweg  
**Fetzen**  
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)  
ISBN 978-3-7518-0523-0



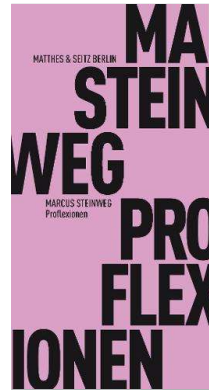
Marcus Steinweg  
**Quantenphilosophie**  
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)  
ISBN 978-3-7518-0506-3



Marcus Steinweg  
**Metaphysik der Leere**  
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)  
ISBN 978-3-95757-806-8



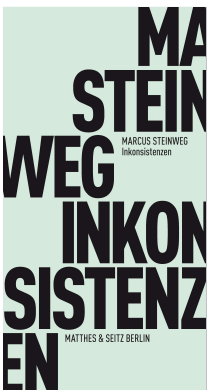
Frank Witzel, Marcus Steinweg  
**Humor und Gnade**  
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)  
ISBN 978-3-95757-724-5



Marcus Steinweg  
**Proflexionen**  
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)  
ISBN 978-3-95757-636-1



Marcus Steinweg  
**Subjekt und Wahrheit**  
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)  
ISBN 978-3-95757-478-7



Marcus Steinweg  
**Inkonsistenzen**  
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)  
ISBN 978-3-95757-034-5



Marcus Steinweg  
**Evidenzterror**  
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)  
ISBN 978-3-95757-157-1



Marcus Steinweg  
**Schnipsel**  
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)  
ISBN 978-3-7518-3013-3



Marcus Steinweg  
**Benjamin**  
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)  
ISBN 978-3-95757-681-1

## Matthes & Seitz Berlin

Großbeerenstraße 57A, D-10965 Berlin

[info@matthes-seitz-berlin.de](mailto:info@matthes-seitz-berlin.de)

[www.matthes-seitz-berlin.de](http://www.matthes-seitz-berlin.de)

Verkehrsnummer: 11595

VERTRIEB [vertrieb@matthes-seitz-berlin.de](mailto:vertrieb@matthes-seitz-berlin.de)

**Janis Humann**

[j.humann@matthes-seitz-berlin.de](mailto:j.humann@matthes-seitz-berlin.de)

Tel. +49 (0)30 77 05 98 61

**Markus Flemm**

**Key Account Management**

**Thalia, Hugendubel & Bahnhof**

Tel: 0221/92428237

Mobil: 0175 2526643

[flemm@forum-independent.de](mailto:flemm@forum-independent.de)

PRESSE [presse@matthes-seitz-berlin.de](mailto:presse@matthes-seitz-berlin.de)

**Benjamin Vieth**

[b.vieth@matthes-seitz-berlin.de](mailto:b.vieth@matthes-seitz-berlin.de)

Tel. +49 (0)30 77 05 98 62

**Giulia Silvestri**

[g.silvestri@matthes-seitz-berlin.de](mailto:g.silvestri@matthes-seitz-berlin.de)

Tel. +49 (0)30 77 05 98 63

LESUNGEN **Luise Braunschweig**

[lesungen@matthes-seitz-berlin.de](mailto:lesungen@matthes-seitz-berlin.de)

Tel. +49 (0)30 77 05 98 64

RECHTE/LIZENZEN **Maren Mentzel**

[rights@matthes-seitz-berlin.de](mailto:rights@matthes-seitz-berlin.de)

Tel. +49 (0)30 77 05 98 65

## Vertretungen

BAYERN

**Mario Max**

Hartweg 21, D-82541 Münsing

Tel. 08177 998 97 77 Fax 08177 998 97 78

[mario.max@gmx.net](mailto:mario.max@gmx.net)

BADEN-WÜRTTEMBERG

**Heike Specht** c/o VertreterServiceBuch

Schwarzwaldstr. 42,

D-60528 Frankfurt am Main

Tel. 069 9552 8333 Fax 069 9552 83 10

[specht@vertretersevicebuch.de](mailto:specht@vertretersevicebuch.de)

BERLIN, BRANDENBURG,

MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN,

SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

**Peter Wolf Jastrow** c/o Verlagsvertretungen

Jastrow + Seifert + Reuter

Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin

Tel. 030 44 73 21 80 Fax 030 44 73 21 81

[service@buchart.org](mailto:service@buchart.org)

HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN,

NIEDERSACHSEN, BREMEN

**Bodo Föhr**

Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg

Tel. 040 5149 36 67 Fax 040 5149 36 66

[bodo.foehr@web.de](mailto:bodo.foehr@web.de)

HESSEN, SAARLAND,

RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG

**Jochen Thomas-Schumann**

Zum Bauernholz 1, D-21401 Thomasburg

Tel. 05859 97 89 66 Fax 05859 97 89 68

[elajochen@t-online.de](mailto:elajochen@t-online.de)

NORDRHEIN-WESTFALEN

**Karl Halfpap**

Ehrenfeldgürtel 170, D-50823 Köln

Tel. 0221 9 23 15 94 Fax 0221 9 23 15 95

[halfpap.verlagsvertretung@t-online.de](mailto:halfpap.verlagsvertretung@t-online.de)

ÖSTERREICH

**Anna Güll**

Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien

Tel. +43 (0)699 19 47 12 37

[anna.guell@pimk.at](mailto:anna.guell@pimk.at)

SCHWEIZ

**Stephanie Brunner**

[s.brunner@scheidegger-buecher.ch](mailto:s.brunner@scheidegger-buecher.ch)

**Sarah Bislin**

[s.bislin@scheidegger-buecher.ch](mailto:s.bislin@scheidegger-buecher.ch)

**Angela Kindlimann**

[a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch](mailto:a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch)

Scheidegger & Co. AG

Obere Bahnhofstrasse 10A,

CH-8910 Affoltern am Albis

Tel. +41 (0)44 76 24 246 Fax +41 (0)44 76 24 249

## Auslieferungen

DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

**PROLIT Verlagsauslieferung GmbH**

Postfach 9, D-35463 Fernwald

**Ansprechpartnerin für den Buchhandel:**

**Julia Diehl**

Tel. +49 (0)641 94 39 32 01

Fax +49 (0)641 94 39 389

[j.diehl@prolit.de](mailto:j.diehl@prolit.de)

SCHWEIZ

**AVA Verlagsauslieferung AG**

Industrie Nord 9, CH – 5634 Merenschwand

Tel. +41 (0)44 7 62 42 00

Fax +41 (0)44 7 62 42 10

[avainfo@ava.ch](mailto:avainfo@ava.ch)

\* Für die in der Vorschau

angebotenen Sonderpartien

wenden Sie sich bitte an Ihre

Vertreterin oder Ihren Vertreter.

**Die Frühjahrsvorschauen 2025 bei**

**Matthes & Seitz Berlin**

**Literatur**, BestellNr.: 95553

**Sachbuch**, BestellNr.: 95555

**Naturkunden**, BestellNr.: 95551

**Friedenauer Presse**, BestellNr.: 95556

STAND Herbst 2024

Preis- und Programmänderungen

vorbehalten.

DRUCK **medialis** Offsetdruck, Berlin

© Fotos: S. 2: Mathieu Génon, 10: Anne &

amp, S. 12: Jean-Noël Cassan, S. 14: Jude

Mooney

**Abonnieren Sie unsere Newsletter:**

[www.matthes-seitz-berlin.de/newsletter.html](http://www.matthes-seitz-berlin.de/newsletter.html)